

## Was bleibt

Es bleibt Asche von dem Feuer, über dem man keine Hände reibt,  
nur der Geruch im Kopf bleibt.

Von der Staatskarosse bleibt ein Wrack,  
vom Ruß eine Schicht auf dem schwarzen Lack.

Vom Glas bleiben Splitter irgendwo stecken.  
Suchtrupps durchkämmen schützende Hecken.

Von der Tat bleibt die Frage nach dem Motiv,  
anonym das Bekenntnis in einem Brief.

Es bleibt Asche von diesem Feuer, das entleibt,  
und von der Meldung des Tages die Angst vor dem, was bleibt.